

# Fokus Felsgesteingeräte - Eine Tagung im Steinzeitpark Albersdorf

Rüdiger Kelm



Abb. 1 Steinzeitpark Albersdorf, AÖZA.

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Albersdorf (Dithmarschen) und des Museums für Archäologie und Ökologie Dithmarschen fand vom 30.07. bis 01.08.2009 im Archäologisch-Ökologischen Zentrum Albersdorf (AÖZA) die Fachtagung „Fokus Felsgesteingeräte - Fertigung, Funktion und Verbreitung“ statt. In diesem Rahmen bot sich die Gelegenheit auch den Steinzeitpark und seine Projekte vorzustellen.

Das AÖZA verfolgt das Ziel, langfristig eine Kulturlandschaft der Jungsteinzeit aus der Zeit vor 5.000 Jahren wiedererstehen zu lassen. Um die komplexen Zusammenhänge der steinzeitlichen Landschaftsentwicklung und die Ergebnisse der ur- und frühgeschichtlichen Forschung einer größeren Öffentlichkeit nahezubringen, wurde zur räumlichen Umsetzung dieser Idee ein großflächiger Landschaftsausschnitt zwischen dem südlichen Ortsrand von Albersdorf und dem Gieselautal ausgewählt. Seit 1997 wird dort an folgenden konkreten Schritten gearbeitet:

1. Durch einen weitgehend natürlichen, aber landschaftsplanerisch gesteuerten und mehrere Jahrzehnte dauernden Entwicklungsprozess „vom Maisacker zum Steinzeitwald“ soll auf der ca. 40 Hektar großen Fläche des AÖZA ein Freigelände entstehen, das in Struktur, Proportion, Raumgefühl, Farbigkeit und Nutzbarkeit den Eindruck einer Landschaft der Jungsteinzeit vermittelt. Gleichzeitig sollen auf diesem Gelände mit seinen neun gut erhaltenen archäologischen Grabdenkmälern – den Großsteingräbern, Grabhügeln und „Riesenbetten“ – ein attraktiver Erholungsraum geschaffen und die ökologische

Situation verbessert werden. Die Arbeiten dazu haben im Sommer 1997 begonnen.

2. Unter Berücksichtigung steinzeitlicher Handwerkstechniken und auf Grundlage neuer archäologischer Ausgrabungsergebnisse wird seit dem Herbst 1999 ein „Steinzeitdorf“ aufgebaut, das den Besuchern während der Saison Aktivitäten in Form von Flintschlagen, Feuermachen, Brotbacken und vieles mehr anbietet. Seit Ende 2009 wird an einer umfangreichen Erweiterung der Anlagen im Außengelände gearbeitet (Bau neuer „Steinzeithäuser“ auf Grundlage der Grabungsergebnisse von Rastorf und von Flintbek bei Kiel, Errichtung eines „Kulthauses“ nach dem Befund von Tustrup in Nordjütland, Einrichtung eines Audioguide-Systems und eines „Steinzeitspielplatzes“ etc.).
3. Mittelfristig ist der Bau eines Gebäudes für eine einführende Informations-Ausstellung zum Thema „Mensch und Umwelt während der Jungsteinzeit in Norddeutschland“ vorgesehen.

Das Leitbild für die Landschaftsentwicklung im Projektgebiet ist eine durch das Weidevieh der ersten bäuerlichen Siedler der Westküste aufgelichtete, savannenartige Urlandschaft. Das AÖZA-Gelände ist bereits jetzt durch einen Rundwanderweg und zwei Verbindungswege sowie viele Informationstafeln für den Besucher erschlossen. Trotz verschiedener Rekonstruktionsarbeiten und der bereits durchgeführten extensiven Beweidung



Abb. 2 Museum Albersdorf; Abteilung Eisenzeit.

durch alte, widerstandsfähige Haustierrassen wird dauerhaft Raum für aktives Naturerleben bleiben, wie z. B. beim freien Durchstreifen der Landschaft. Insgesamt wird der Grundstein für die Entwicklung einer vielfältigen, weitgehend natürlichen Landschaft gelegt, die durch die Entstehung unterschiedlichster Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen attraktiv sein wird.

Darüber hinaus bietet das AÖZA mehrere, im Laufe eines Jahres wiederkehrende Veranstaltungen an, wie z. B. die immer gut besuchte „Steinzeitmeile“ mit Vorführungen und Mitmachaktionen zu prähistorischen Handwerkstechniken, Seminare und Lehrerfortbildungen zur Archäologie und Umweltgeschichte der Steinzeit sowie Ausstellungen und Vorträge zu diesen Themen.

In Ergänzung und Zusammenarbeit mit dem Steinzeitpark steht seit Juli 2005 auch das neue „Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen“ mit seiner Dauerausstellung zur regionalen Ur- und Frühgeschichte und zur Geschichte der Dithmarscher Landschaft

sowie mit diversen Sonderausstellungen für geschichts- und naturinteressierte Besucher offen ([www.museum-albersdorf.de](http://www.museum-albersdorf.de)). Das „Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen“ befindet sich im ehemaligen Bahnhofshotel in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Albersdorf.

AÖZA: Bahnhofstr. 23;  
D-25767 Albersdorf  
Tel. 04835-950293 od. 04832-9597333 (Führungen)  
Fax 04832-9597377  
E-Mail: [info@aoeza.de](mailto:info@aoeza.de)  
Homepage: [www.aoeza.de](http://www.aoeza.de)

Museum für Archäologie und Ökologie  
Dithmarschen:  
Bahnhofstraße 29;  
D-25767 Albersdorf;  
Tel. 04835-971974  
Fax 04835-972390  
Homepage: [www.museum-albersdorf.de](http://www.museum-albersdorf.de)